

Mittelbayerische

REGENSBURG-STADT

Artikel vom 16.07.2014, 14:53 Uhr

Schüler zeigen ihr Talent auf der Bühne

Tanz und Turbulenzen, Sozialkritik und Satire in Hochform: Die 33. Regensburger Tage der Schülertheater sind in die zweite Runde gegangen.



Die Johann-Turmair-Realschule Abensberg bringt „Heidi“ auf die Bühne. Fotos: Barsa/Federl

Regensburg. Das Jazzweekend und die Fußball-WM gehören der Vergangenheit an, doch das Schülertheater im Innenhof des Thon-Dittmer-Palais läuft bis 22. Juli noch einmal zur Hochform auf. Ein halbes Dutzend Gruppen aus zehn Schulen präsentieren vor hoffentlich gut gefüllten Rängen, was sie sich im zu Ende gehenden Schuljahr erarbeitet haben.

Ein ganz besonderer Abend war am Dienstag, als das Projekt „Tanz, was Du kannst!“ im Mittelpunkt stand. Mit dem Blindeninstitut und der Bischof-Wittmann-Schule konnten gleich zwei Förderschulen integriert werden. Während die mehrfach behinderten Schüler des Blindeninstituts in sehr sinnlichen Bildern und Texten darüber philosophieren, was so alles in einer durchschnittlichen Fußgängerzone passiert, thematisieren die Wittmann-Schüler tänzerisch, wie „behindert“ ein Mensch wirklich ist – „bloß, weil er das Down-Syndrom oder eine Lernbehinderung hat“.

Auch türkische Tänze

Gleich mit drei Tanz-AGs vertreten war die einzige Musikmittelschule der Oberpfalz, die Clermont-Ferrand-Mittelschule. Hier geht es auch um Inklusion und Integration. Zwei Gruppen thematisierten, wie es ist, wenn man aus einer gänzlich anderen Kultur nach Deutschland kommt und sich möglichst schnell ein- und unterordnen soll. Die dritte Tanz-AG präsentiert

türkische Tänze.

Abgerundet wurde der Abend vom Tanztheater des Goethe-Gymnasium, das in den nächsten Wochen seinen 100. Geburtstag feiert. Grund genug für die Schüler, sich diesem besonderen Anlass tänzerisch zu nähern.

Bunte Spielplanvielfalt

Märchenhaft wird es heute, ausnahmsweise allerdings erst um 21 Uhr, mit der Von-der-Tann-Grundschule und dem Chor Collegium Musicum, die das Grimmsche Märchen „Das Wasser des Lebens“ mit Schattenspiel, viel Musik und Gesang erzählen. Drei Prinzen versuchen, für ihren todkranken Vater das Wasser des Lebens zu finden. Dem jüngsten gelingt es, aber er wird von den großen Brüdern um seinen Lohn betrogen und mit dem Tode bedroht.

Am Donnerstag, wieder zur gewohnten Zeit um 20.30 Uhr, bevölkern „Heidi“, der Alm-Öhi und der Geißenpeter die Freilichtbühne. Der Kinderbuchklassiker von Johanna Spyri wurde von Andreas Jungwirth behutsam aktualisiert. Bei dieser Gelegenheit wird Angelika Süß zum letzten Mal in gewohnt phantasievoll-souveräner Manier die junge Truppe der Johann-Turmair-Realschule Abensberg präsentieren. Süß, die mit ihren Gruppen fast seit Beginn der „Regensburger Tage der Schülertheater“ mit von der Partie ist, wird zum Schuljahresende in den Ruhestand gehen.

„Der Ananaskönig“ von Absalom C. McCourt wird am Freitag von der Theatergruppe des Gymnasiums Neutraubling zum Leben erweckt. Am Beispiel einer deutschen Familie wird gezeigt, was es heißt, wenn Kinder Krieg und Verbrechen nur noch aus den Medien kennen.

Gleich zwei bekannte Märchen in neuem Gewand präsentieren die jungen Schauspieler vom Gymnasium Lappersdorf am Samstag: Im Stück „Von nackten Kaisern und zertanzten Schuhen“ ist der Kaiser völlig dem Schönheitswahn verfallen, ein modesüchtiger Freak, der sich schließlich nackt seinem Volk präsentiert. Und dann gibt es da noch die zwölf Töchter eines

alleinerziehenden Königs, deren pubertären Anwandlungen sich dieser kaum noch gewachsen fühlt. Das Leben in einer Traumwelt ist das verbindende Element. Facebook, Twitter & Co. beeinflussen den Kaiser ebenso wie die Prinzessinnen. Mit NSA-Methoden wird der Kaiser ausspioniert und „gehackt“, während die Mädchen sich ihren eigenen Traumtypen aufs Tablet „wischen“.

Am Sonntag kommt ebenfalls königlicher Besuch: Das AMG zeigt Georg Büchners unsterblich gewordene Komödie „Leonce und Lena“: „Alle haben einen Job – ich hab Langeweile!“ Auch ein Prinz hat es nicht leicht. Vor allem, wenn er Prinz im Königreich Popo ist.

Richtig turbulent wird's am 22. Juli zum großen Finale der 33. „Regensburger Tage der Schülertheater“: Gleich zwei Filmklassiker werden von den Theatergruppen des Goethe-Gymnasiums auf die Bühne gebracht: „Per Anhalter durch die Galaxis“ und Hitchcocks Klassiker „39 Stufen“. Wilde Verfolgungsjagden, Geheimnisse, Geheimnisverrat und viel skurriles Personal werden diesen Abend prägen.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10067&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1093708>